

Konjunkturumfrage

Frühjahr 2018

Die Arbeitgeber im Norden

Konjunkturumfrage – Frühjahr 2018

Beteiligte Verbände

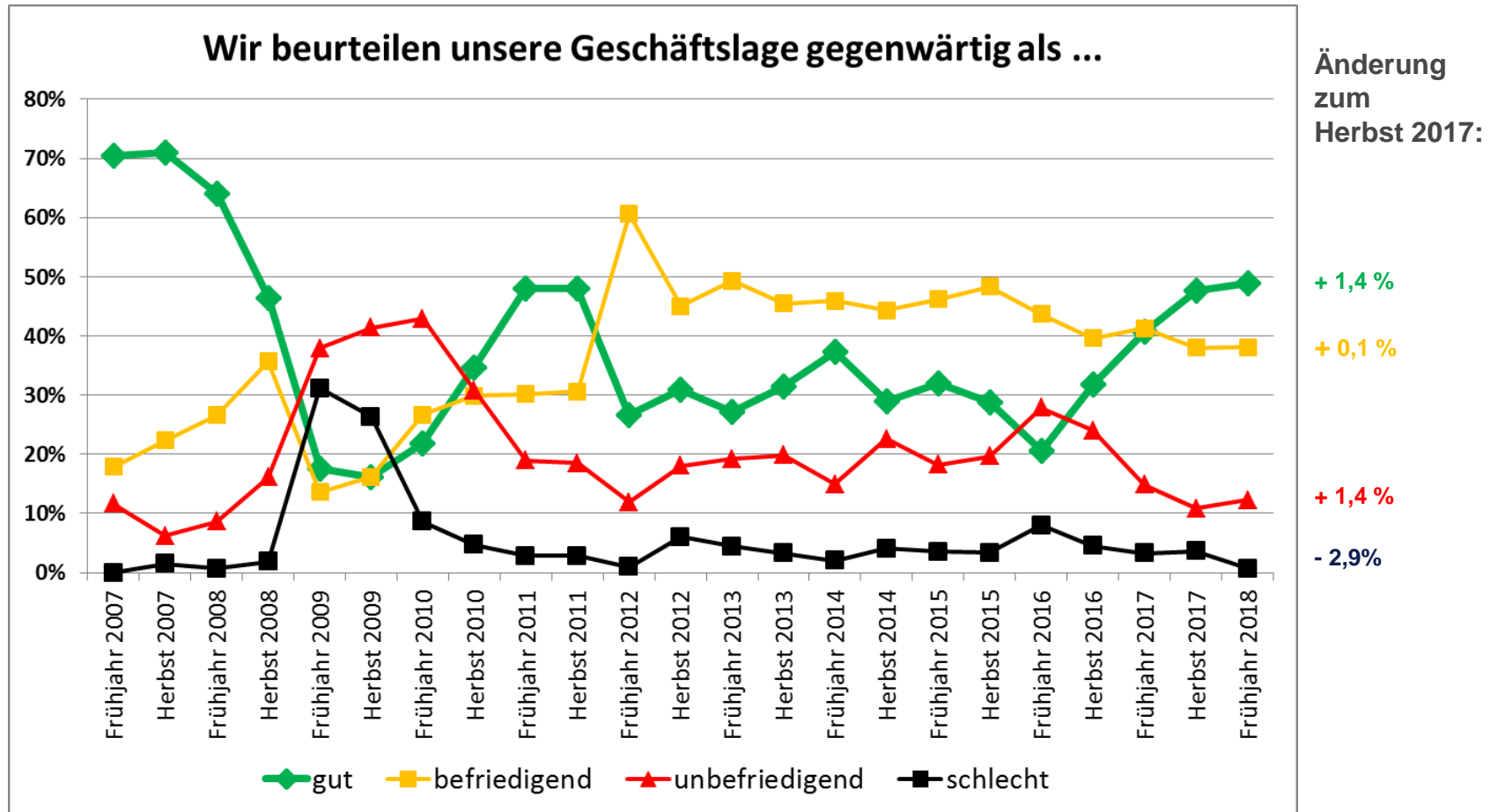
- ✎ NORDMETALL
- ✎ AGV NORD
- ✎ Arbeitgeberverband Oldenburg
- ✎ Arbeitgeberverband Ostfriesland
- ✎ Allgemeiner Arbeitgeberverband Bremen

Teilnehmer

- ✎ **147 M+E-Betriebe** mit rund **88.843** Beschäftigten
von ca. **660** Mitgliedsbetrieben mit **150.000** Beschäftigten
- ✎ Bundesländer: Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordwestliches Niedersachsen

Geschäftslage

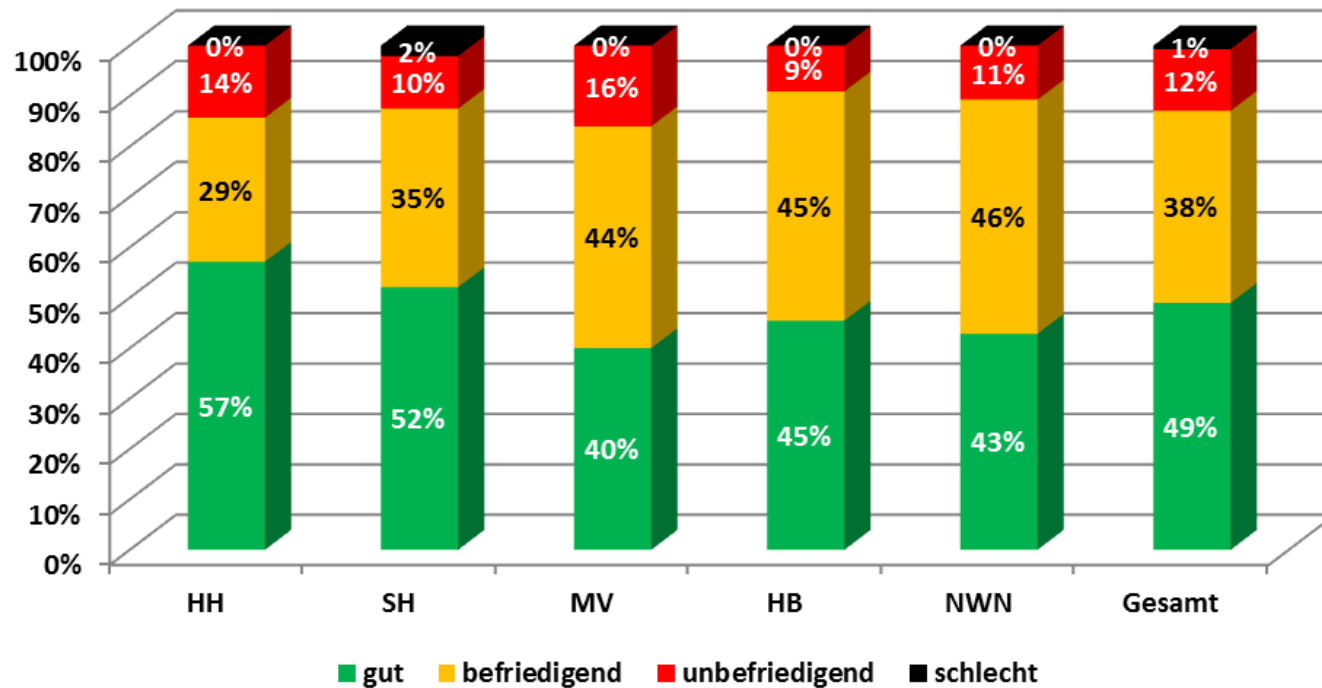
Stetige Verbesserung in den letzten vier Halbjahren



Geschäftslage

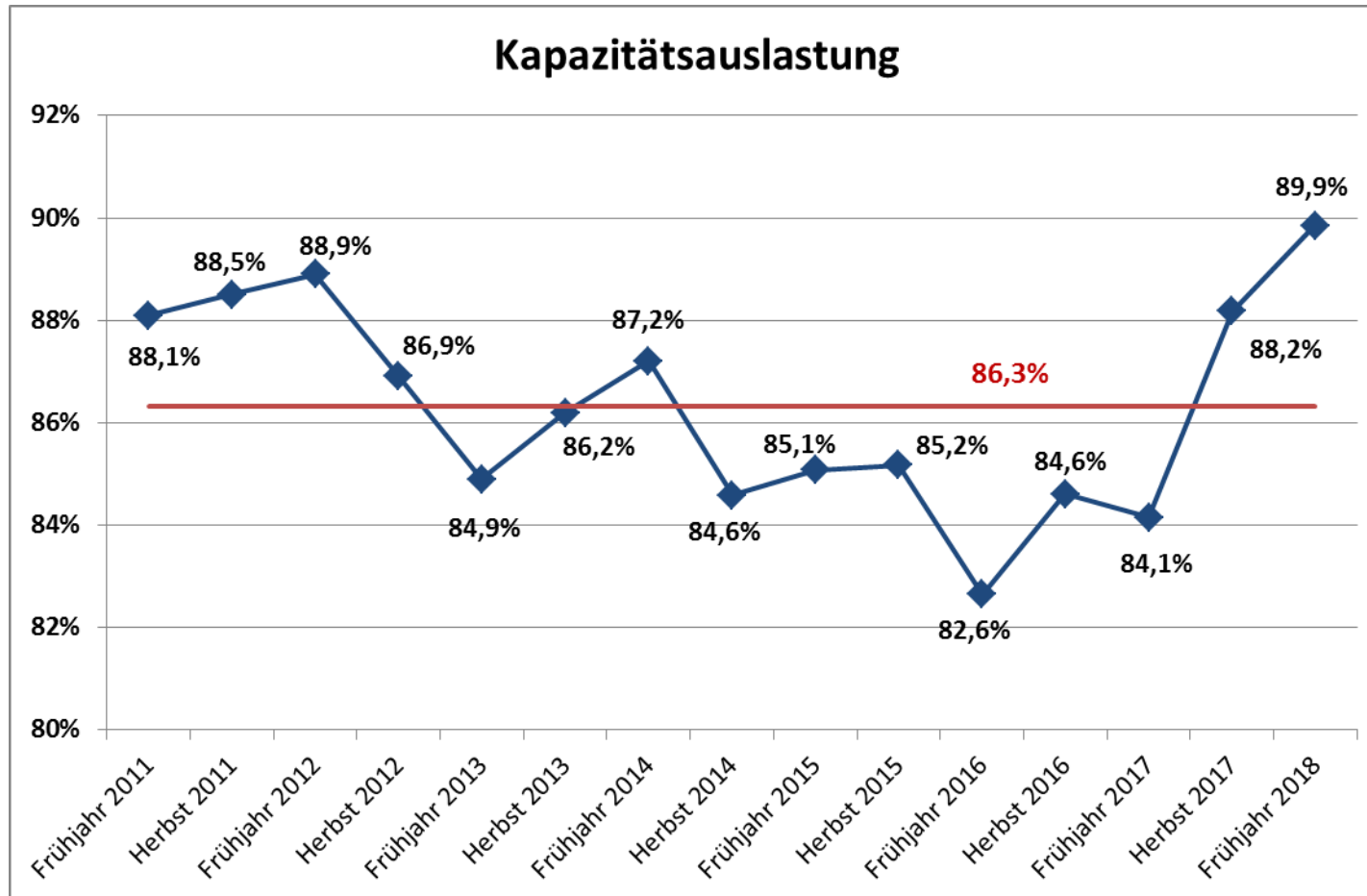
▸ Hamburg liegt vorn.

Wir beurteilen unsere Geschäftslage gegenwärtig als ...



Kapazitätsauslastung

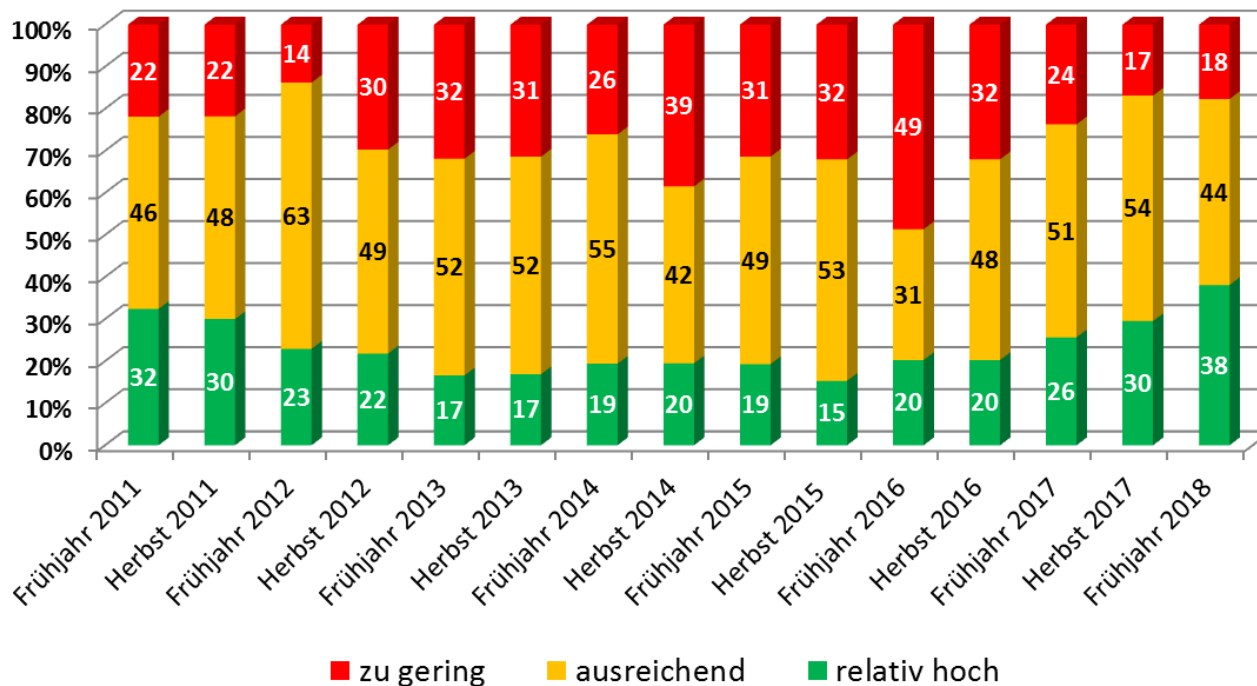
↘ Viele Betriebe arbeiten an ihrer Kapazitätsgrenze.



Auftragsbestand

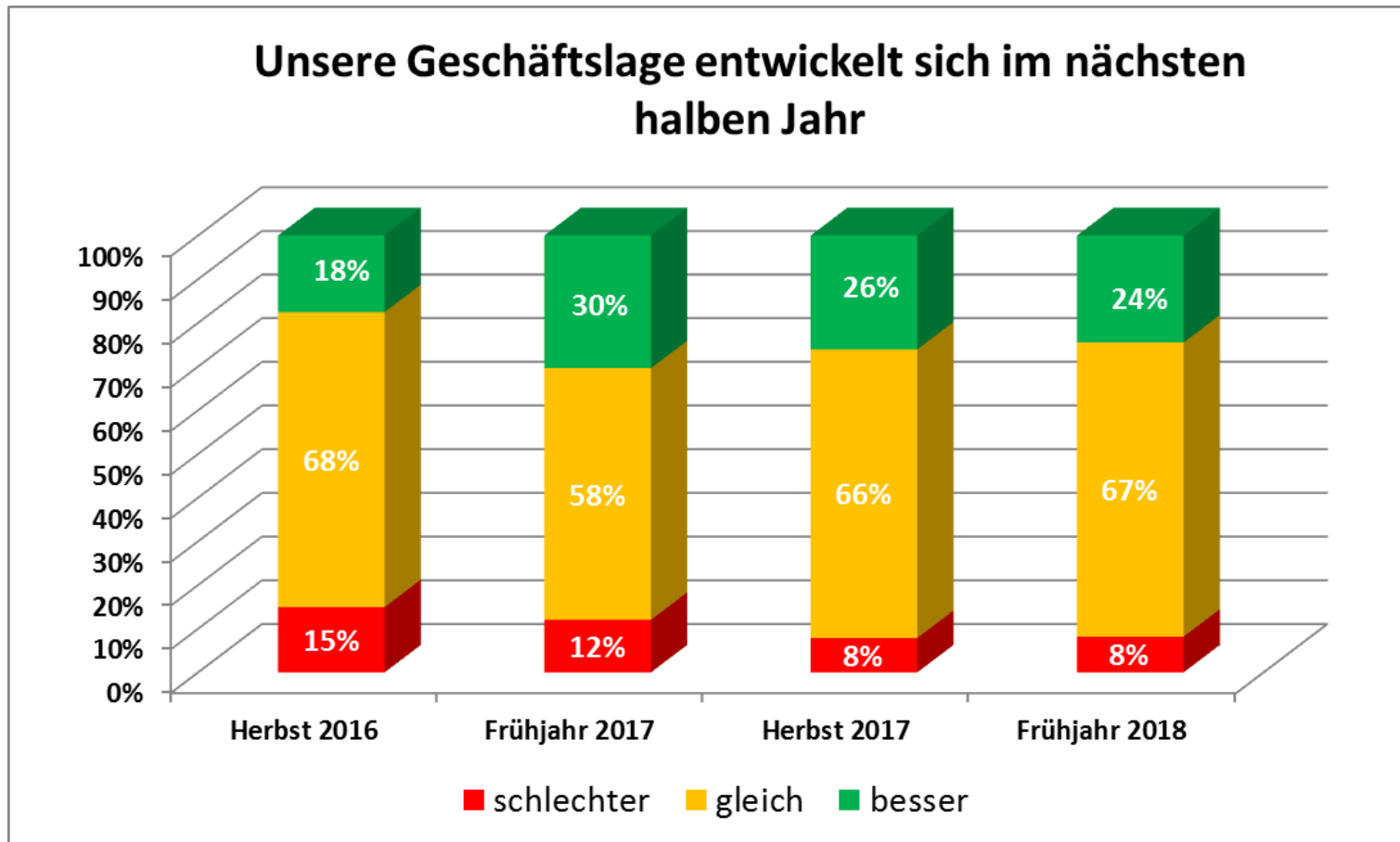
Beste Auftragsbestand seit 2011!

Den gegenwärtigen Auftragsbestand
beurteilen wir als ...



Prognose

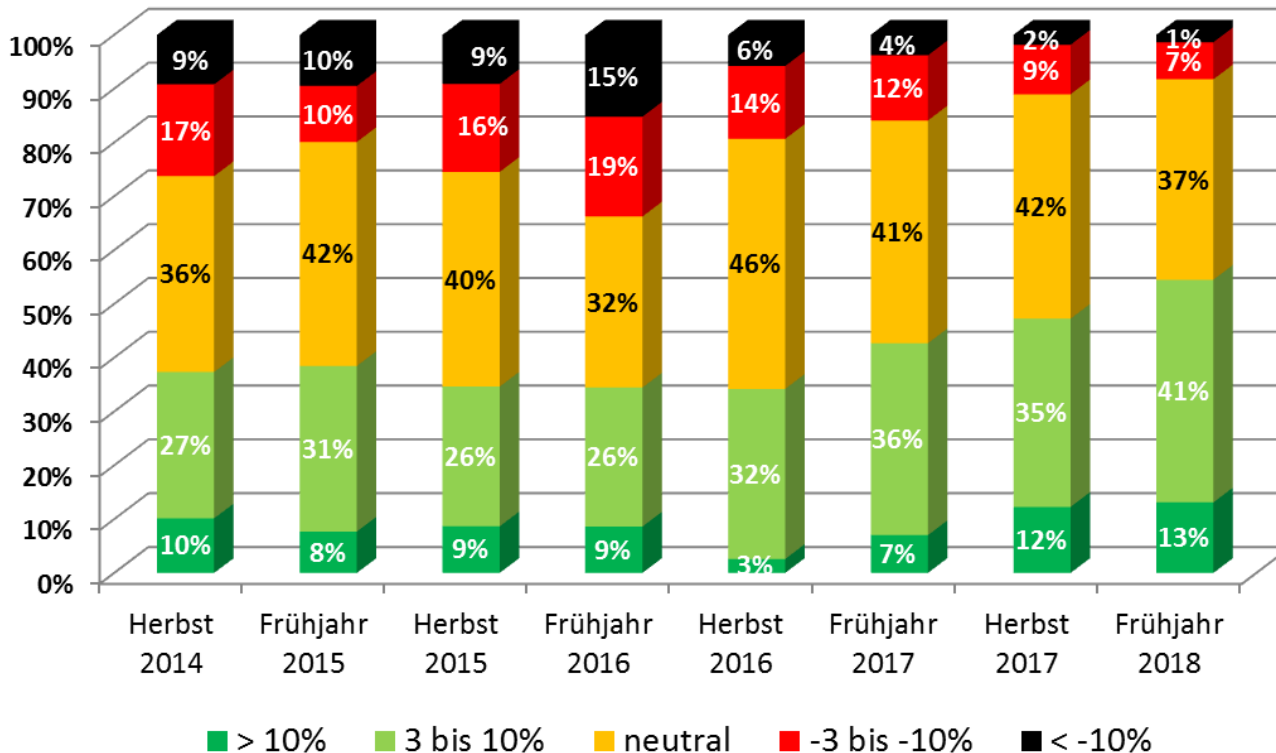
↘ Aussichten weiterhin sonnig!



Umsatz

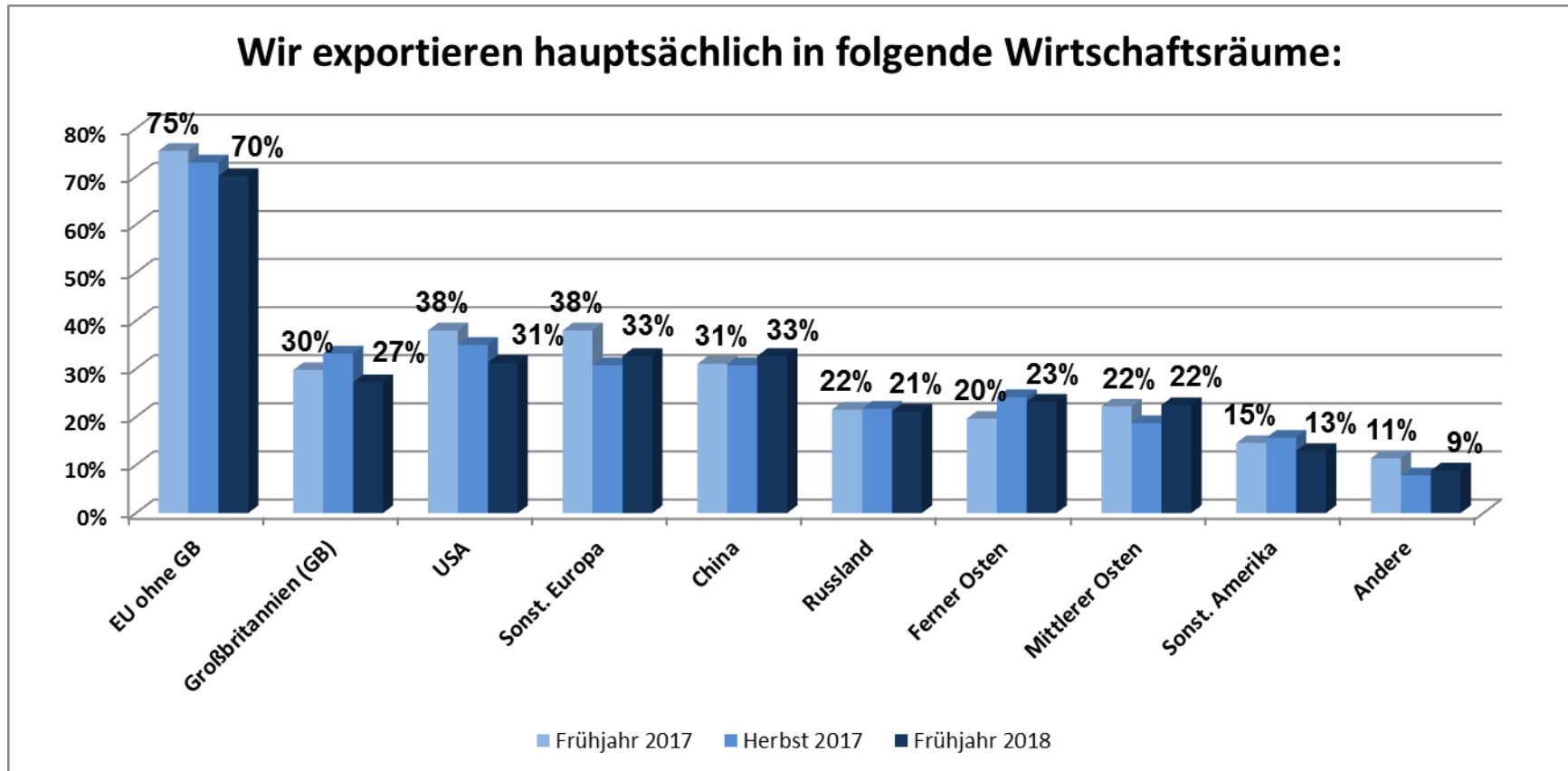
- Starkes Wachstum bei 54% der Betriebe
- Nur 8% der Betriebe mit Umsatzrückgang

Geschätzte Umsatzveränderung im nächsten halben Jahr



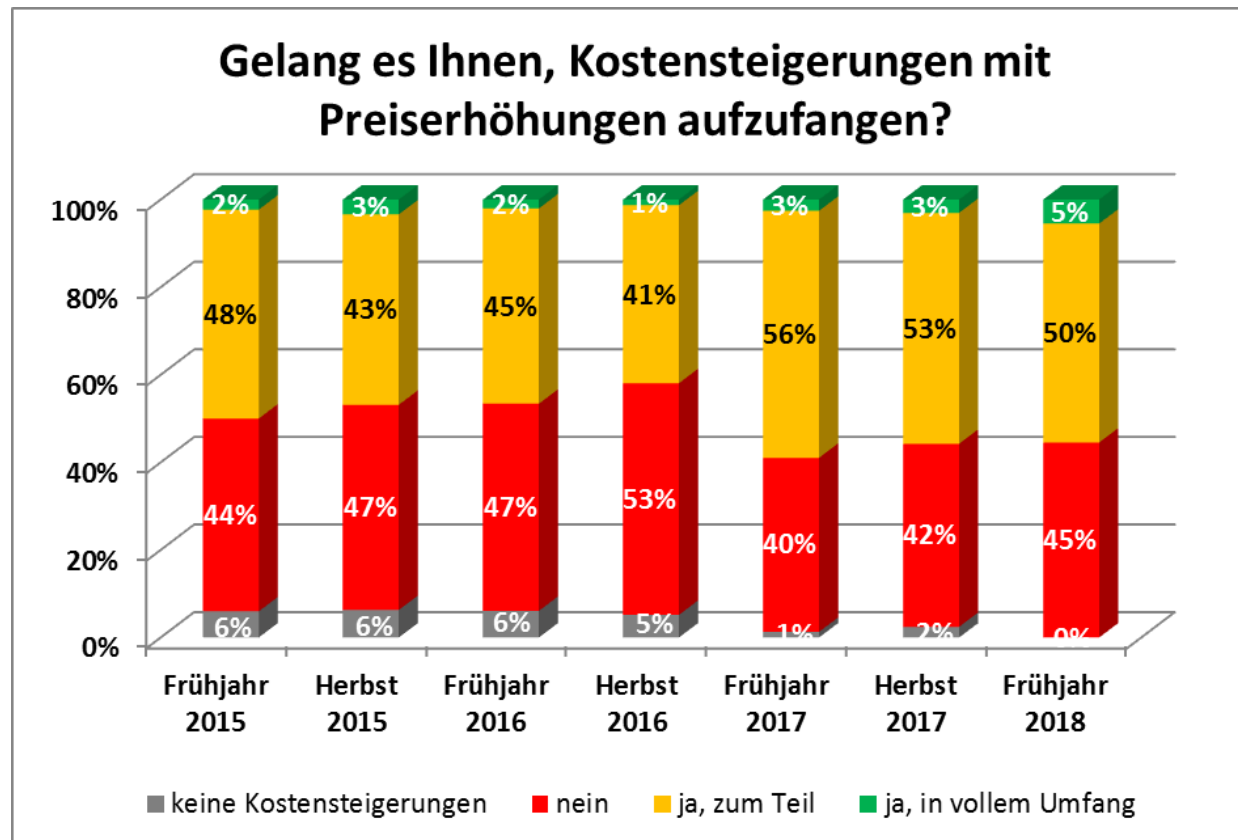
Hauptexportländer

- Die USA rutschen von 38% (Frühjahr 2017) auf 31% ab.



Preise und Kosten

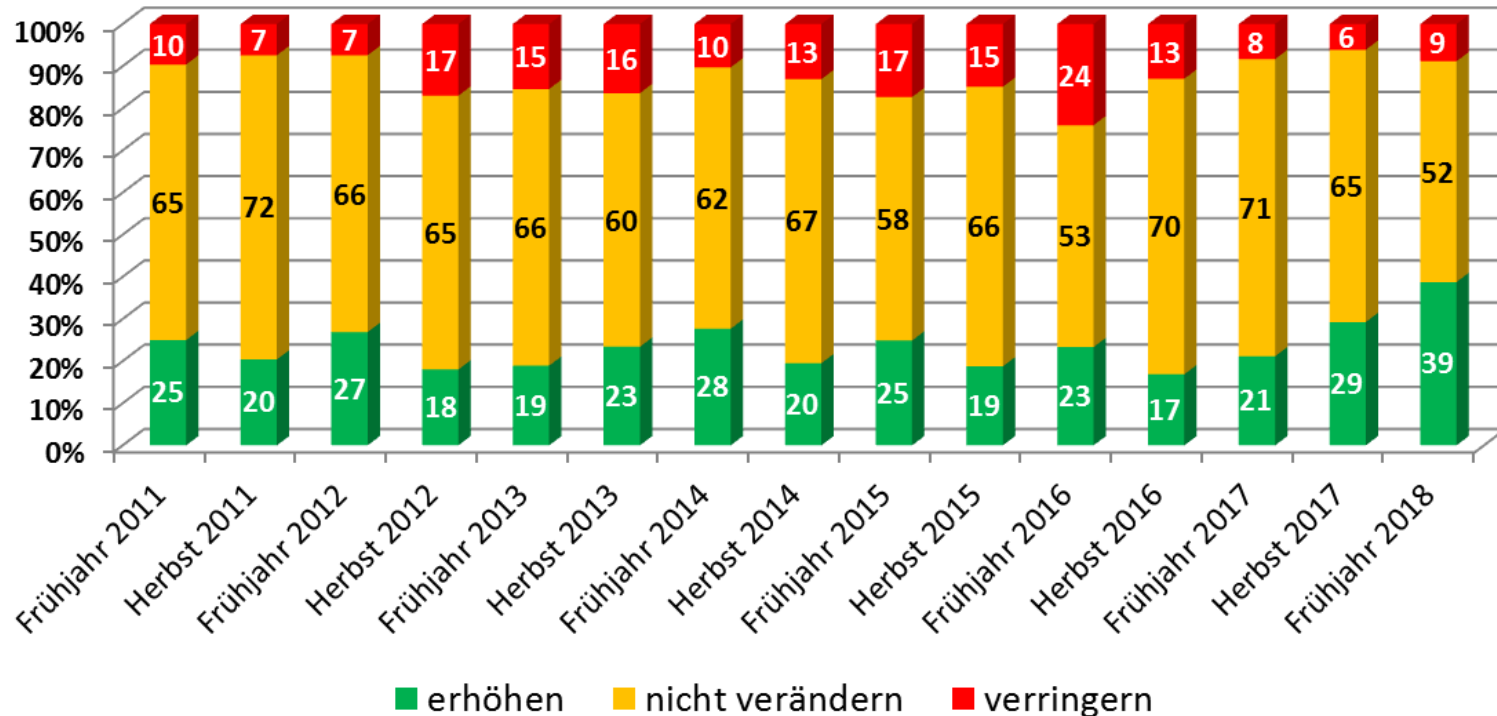
- Kein Betrieb ohne Kostensteigerungen
- Knapp die Hälfte (45%) kann Kostensteigerungen nicht mit Preiserhöhungen auffangen.



Beschäftigung

↳ Nachfrage nach Fachkräften auf Rekordniveau!

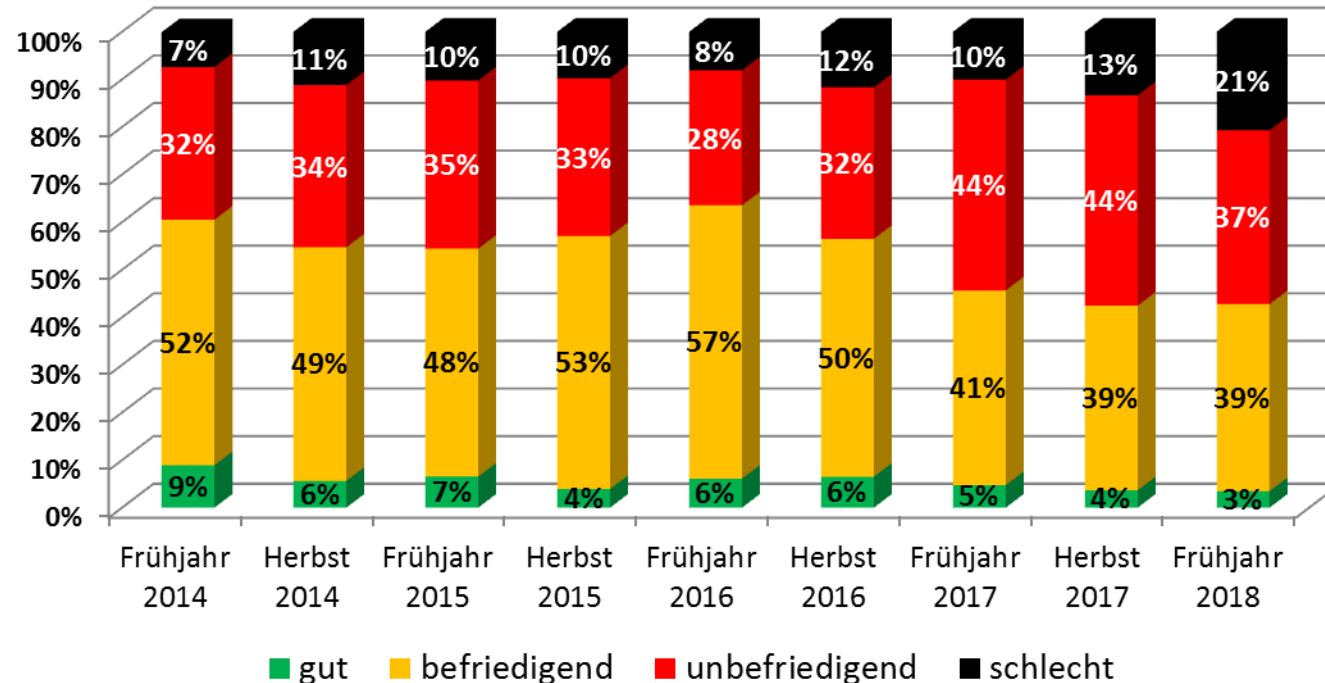
Wir werden die Zahl unserer Mitarbeiter in den nächsten drei Monaten...



Arbeitsmarkt

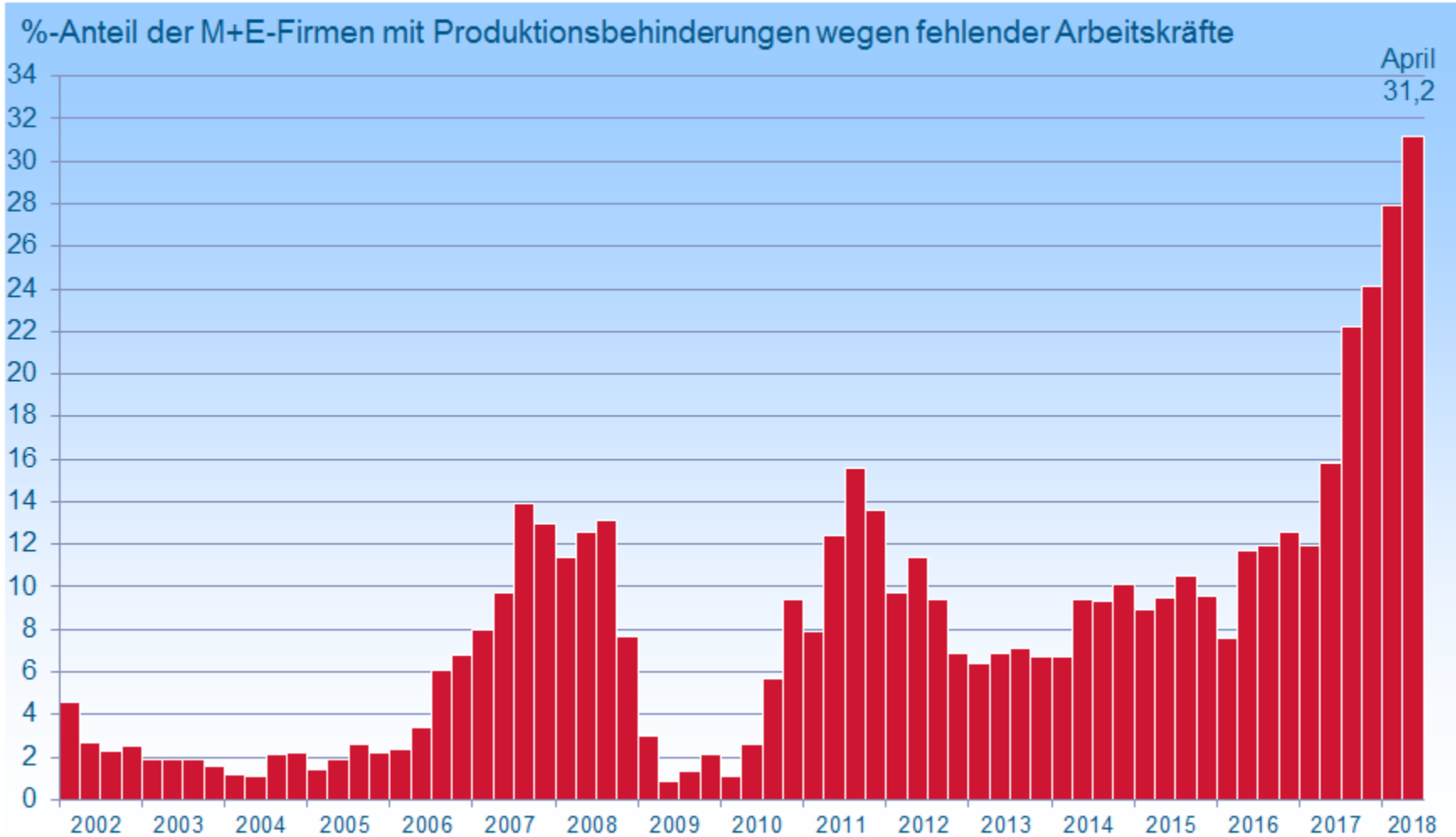
- 58% der Betriebe klagen über akuten Fachkräftemangel
- Thema Nr. 1: Wie kommt man an gute M+E-Fachkräfte?

Wie gut sind qualifizierte Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt verfügbar?



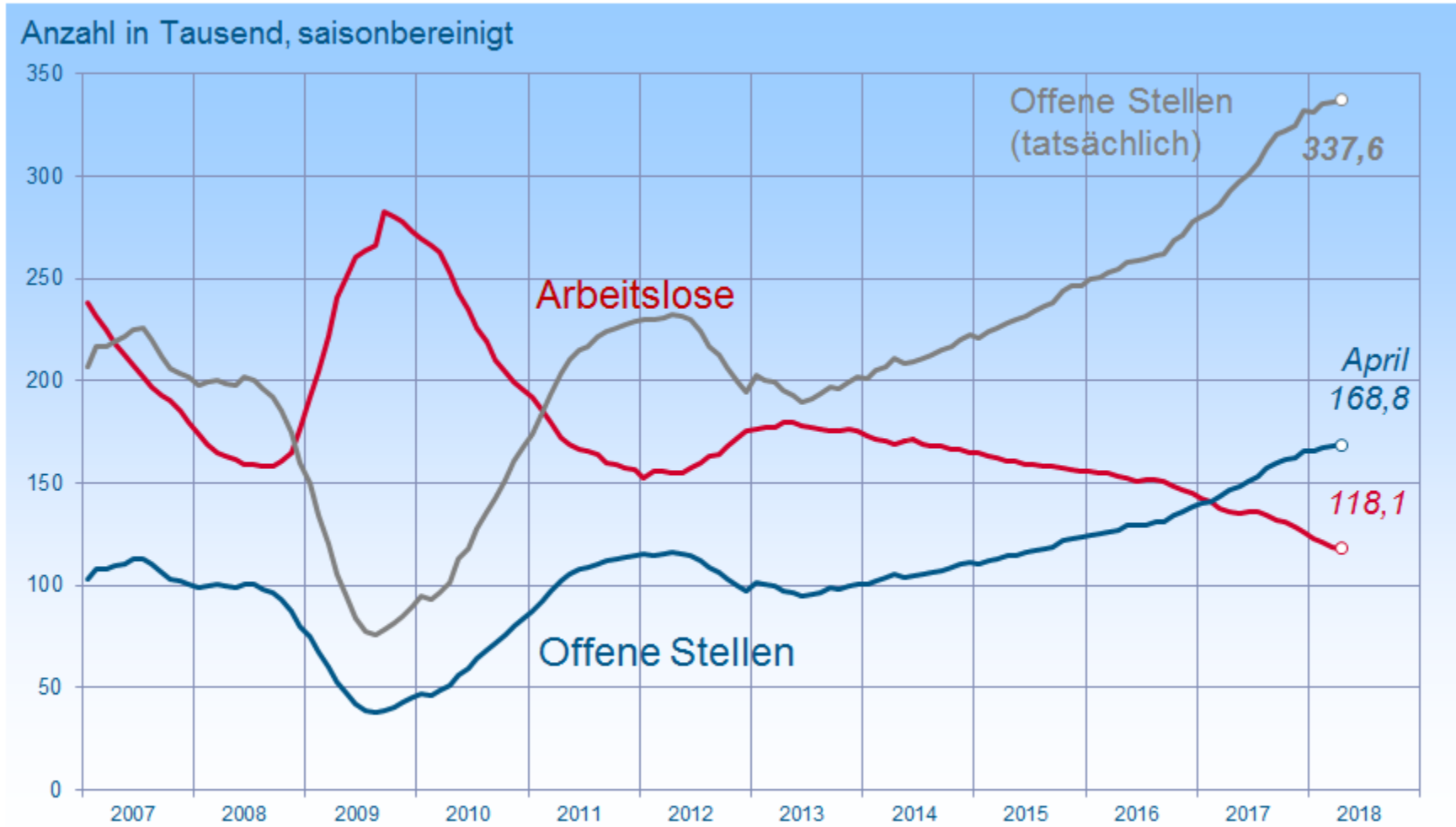
Beschäftigung und Produktion

Fachkräftemangel wird zur großen Herausforderung – deutschlandweit!



Quelle: ifo Institut

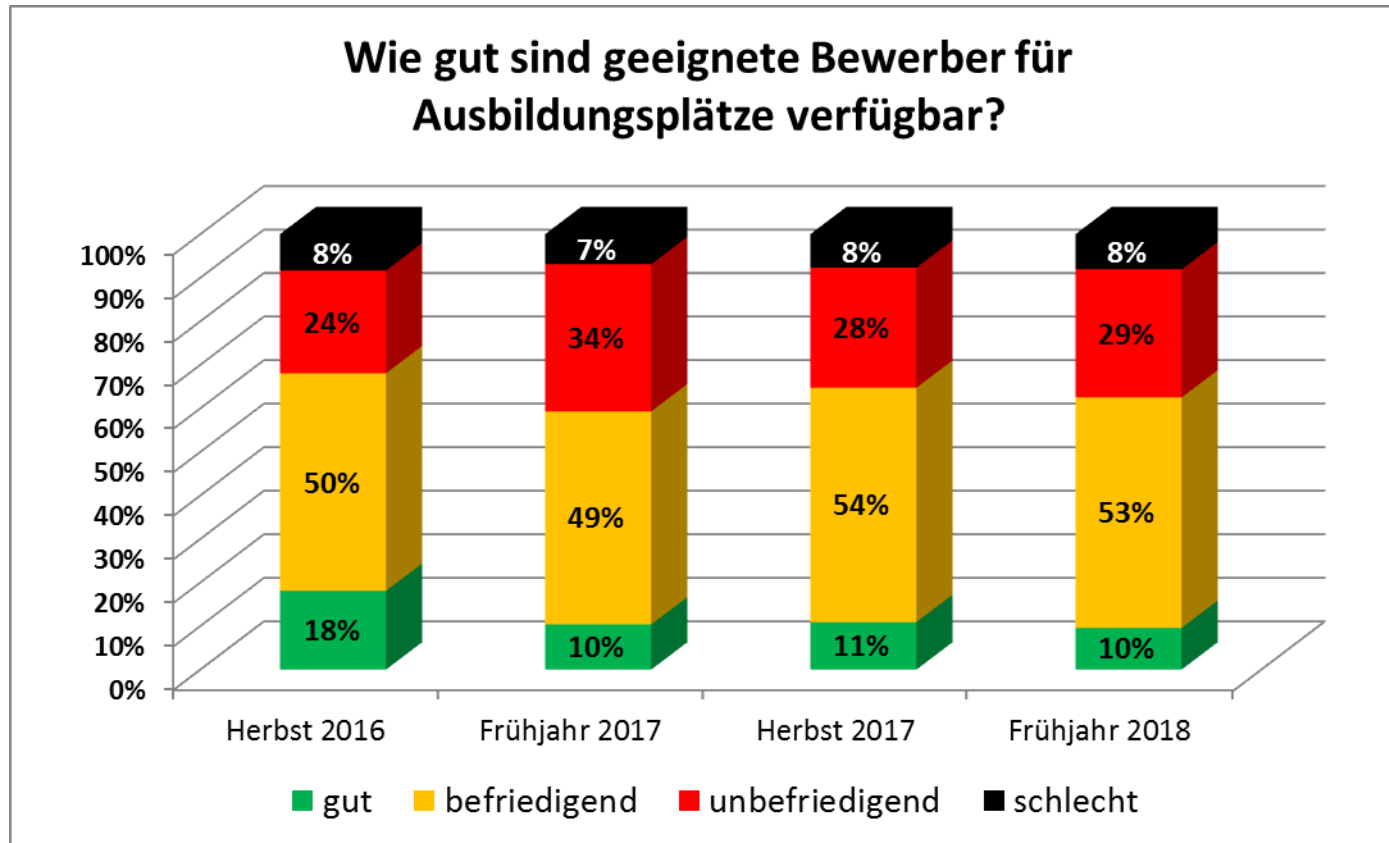
Anspannung auf dem deutschen Arbeitsmarkt



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, „Klassifikation der Berufe 2010“, Gesamtmetall-Berechnungen.

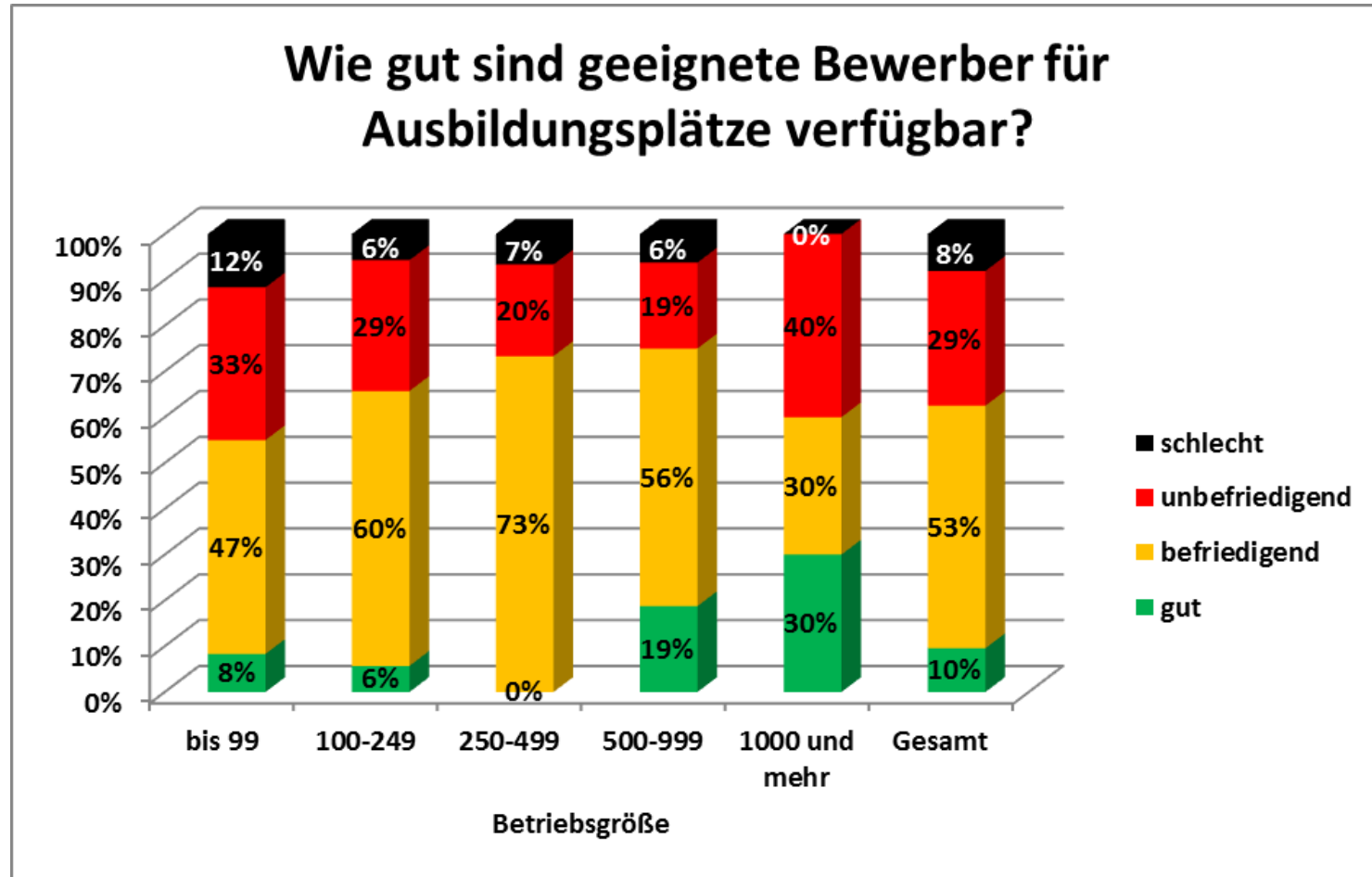
Arbeitsmarkt

- Azubi-Mangel in mehr als jedem 3. Betrieb (37%)



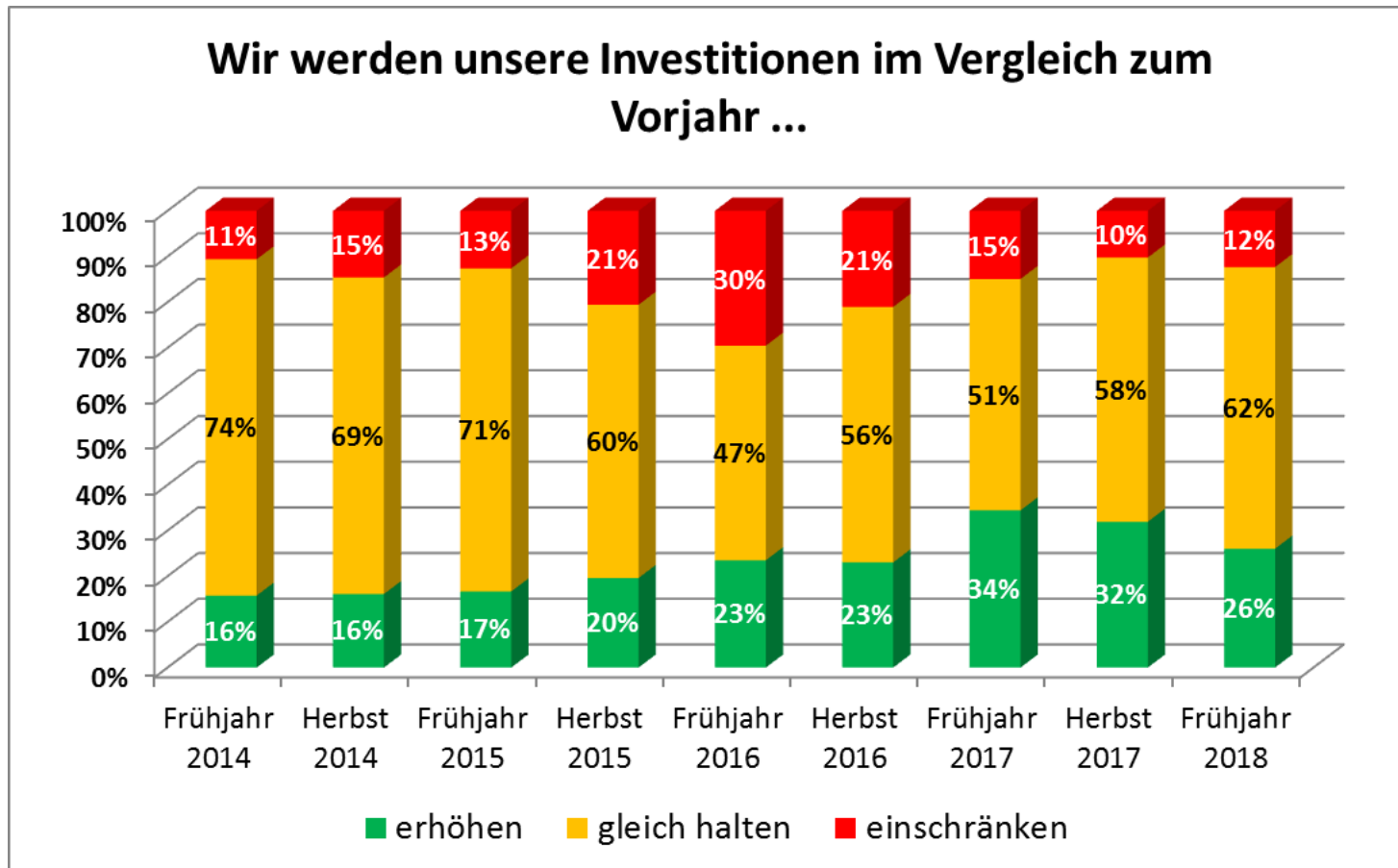
Arbeitsmarkt

- Großbetriebe finden besser Nachwuchs als Kleinbetriebe



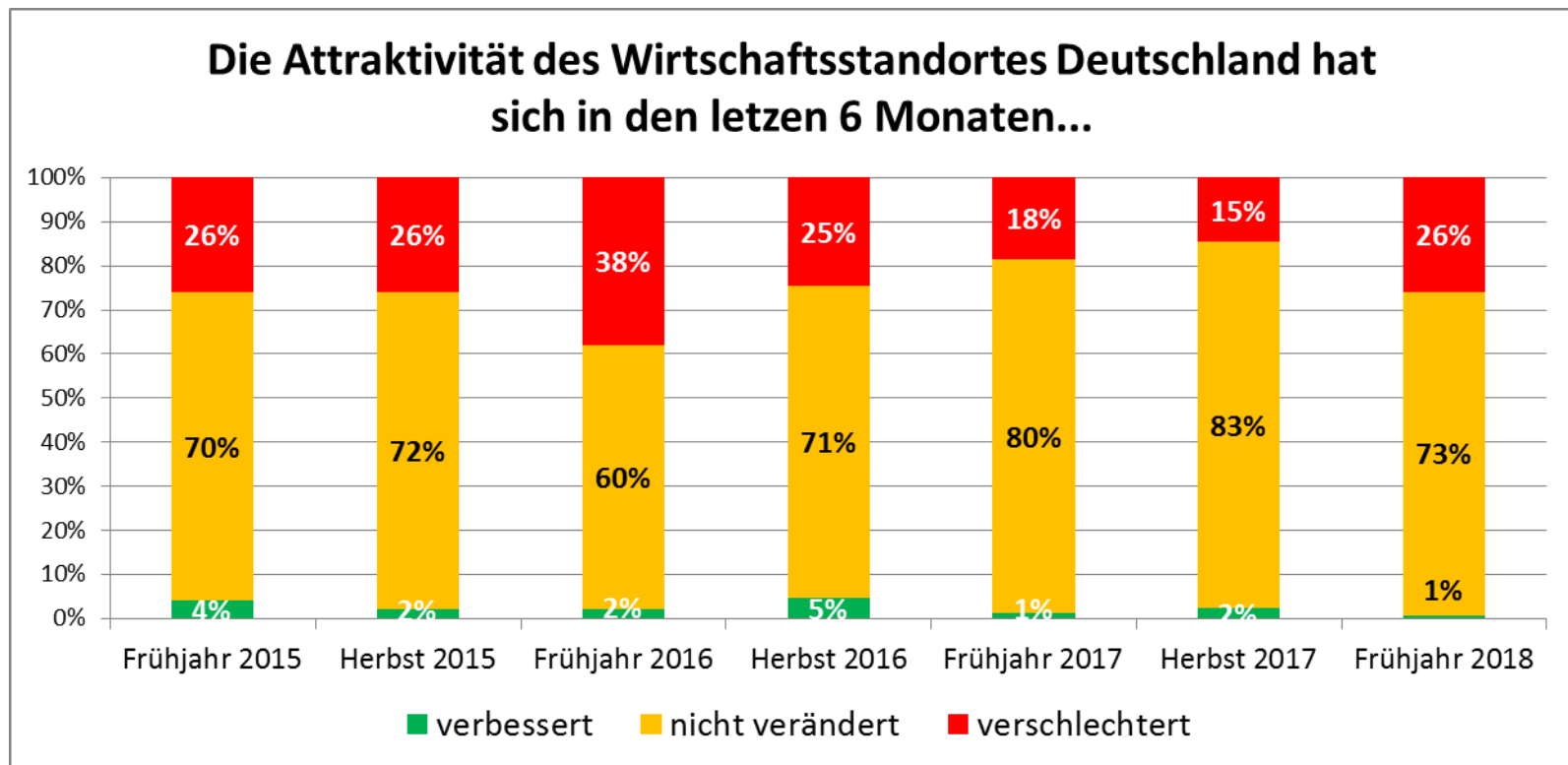
Investitionspläne

- ↳ Trotz Kapazitätsengpässen gebremste Investitionsneigung
=> Engpass liegt mehr bei Fachkräften als bei Maschinen!



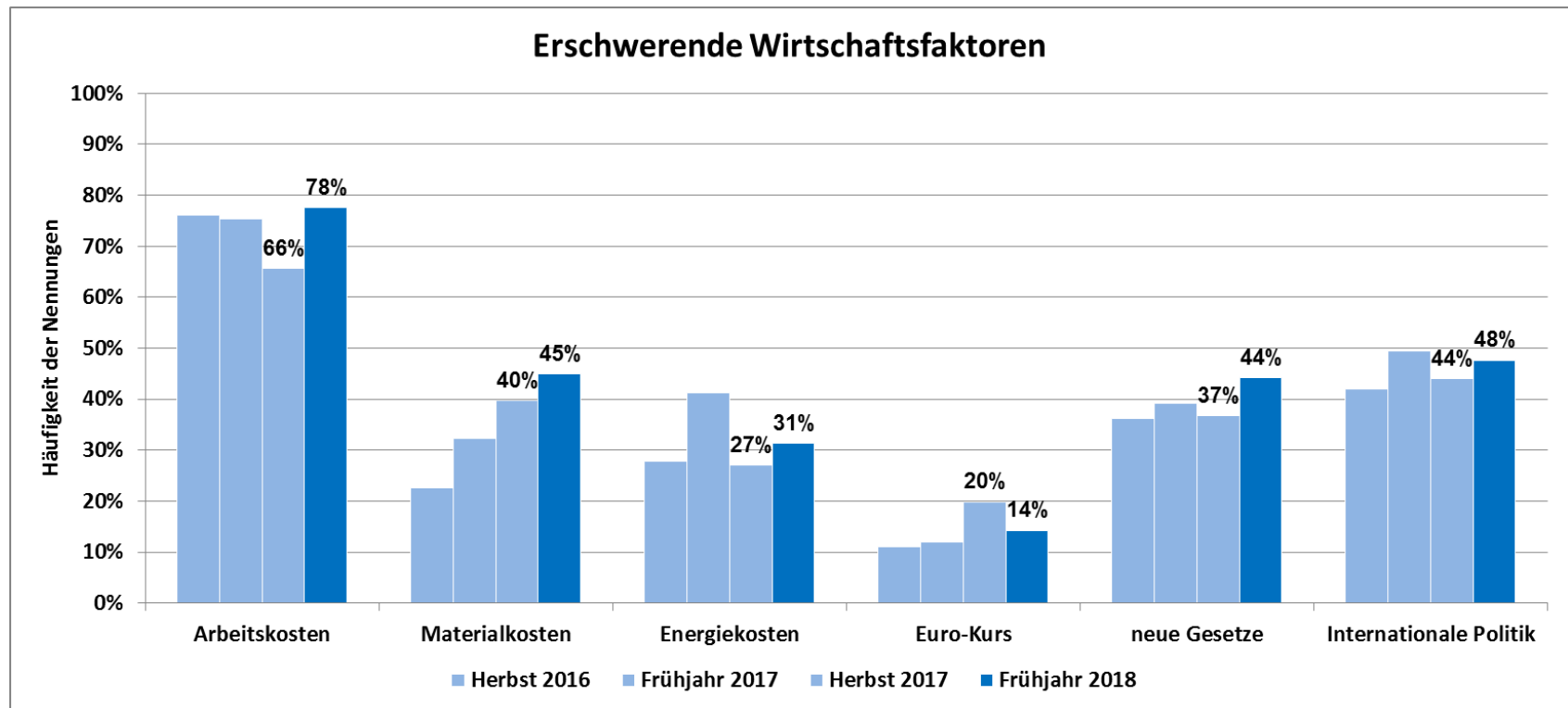
Standort D

Attraktivität lässt weiterhin nach.



Standort D

- Arbeitskosten bleiben Standorthemmnis Nummer 1.
- Materialkosten und Probleme durch neue Gesetze nehmen zu.



Abschließende Bewertung

- Geschäftslage, Auftragsbestand und Personalaufbau auf Rekordniveau!
- Breiter Aufschwung trifft (fast) alle Betriebe.
- Viele Betriebe am Limit Ihrer Kapazität.
- Die Engpässe liegen mehr im Arbeitsmarkt als in den Maschinenkapazitäten.
- Kostenanstieg für Material und Energie
- Arbeitskosten bleiben Standorthemmnis Nummer 1.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!